

Versuchungen im Leben

Im Grundtext der Bibel gibt es einige Wörter, die häufig und außerdem in verschiedenen Zusammenhängen auftauchen. Für den Bibelleser wäre es durchaus hilfreich, wenn diese Wörter konsequent mit demselben Begriff übersetzt und kurze Erklärungen in Fußnoten dazu gegeben werden würden.

Versuchung ist solch ein Wort, das grch. *peirasmos* und hebr. *massa* heißt. Die Bedeutung variiert je nach Zusammenhang und wird auch mit *Prüfung* oder *Anfechtung* wiedergegeben. Allein der Zusammenhang entscheidet, ob die Versuchung eine positive oder eine negative Bedeutung bekommt.

Schauen wir uns zunächst einmal Begebenheiten an, in denen Gott versucht worden ist. Gott selbst hat seinem Volk geboten, ihn nicht zu versuchen: *Ihr sollt den Herrn, euren Gott nicht versuchen, wie ihr ihn zu Massa versucht habt* (5. Mos.6:16; Mt.4:7). Die Versuchung Gottes durch die Israeliten bei Massa kurz nach ihrer Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei war eine einschneidende Handlung, auf die in der Bibel wiederholt Bezug genommen wird.

gestorben
und doch
lebendig

Ein neues Leben in
Christus!
[alles lesen](#)

Literatur

Durchblick

Gottes Wort studieren,
verstehen und lieben
lernen

Autor: Markus Rex

Dieses Buch ermutigt zum
Lesen der Bibel und gibt
in anschaulicher Weise
Hilfen, sie auch zu
verstehen.

2. Mose 17:1-3,7

... aber da hatte das Volk kein Wasser zu trinken. Darum stritten (hebr.: rib) sie mit Mose und sprachen: Gebt uns Wasser, daß wir trinken! Mose sprach zu ihnen: Was streitet ihr mit mir? Warum versucht ihr den HERRN? Als nun das Volk dort nach Wasser dürstete, da murrten sie gegen Mose und sprachen: Warum hast du uns aus Ägypten heraufgeführt, um uns und unsere Kinder und unser Vieh vor Durst sterben zu lassen?... Da gab man dem Ort den Namen Massa (Versuchung) und Meriba (Streit), wegen der Herausforderung der Kinder Israels, und weil sie den HERRN versucht und gesagt hatten: Ist der HERR in unserer Mitte oder nicht?

Das hebr. Wort *rib* (streiten) heißt auch rechten bzw. vor Gericht bringen. Gott wird hier angeklagt, Israel im Stich zu lassen. Das Volk nötigt Gott, sich zu rechtfertigen. In diesem Zusammenhang gesehen hat "den Herrn versuchen" also eher eine juristische Bedeutung. Diese Anklage gegen Gott, wird während der 40 Jahre Wüstenwanderung immer wieder laut. Wegen seiner Bundestreue Abraham gegenüber geht Gott zwar immer wieder auf ihre Forderungen ein, aber seine Geduld wird auf eine harte Probe gestellt.

Der Psalm 78 gibt uns ein vielsagendes Bild darüber, auf welche Arten das Volk Israel Gott immer wieder versuchte:

Sie bewahrten den Bund Gottes nicht und weigerten sich, nach seinem Gesetz zu wandeln. Und sie versuchten Gott in ihrem Herzen, indem sie Speise forderten für ihr Gelüste (V.10,18).

Wie oft lehnten sie sich gegen ihn auf in der Wüste und betrübten ihn in der Einöde! Und sie versuchten Gott immer wieder und bekümmerten den Heiligen Israels (V.40-41).

Aber sie versuchten Gott, den Höchsten, und waren widerspenstig gegen ihn und bewahrten seine Zeugnisse nicht, sondern sie wichen zurück und ... [weiterlesen](#)

[Leseprobe](#) [Bestellung hier](#)

Der gute Hirte

Autor: Markus Rex

Das Bild vom Hirten mit seinen Schafen zieht sich durch die ganze Bibel hindurch. In leicht verständlicher Weise wird dem Leser die Beziehung zwischen Jesus, dem guten Hirten, und seiner Gemeinde vermittelt.

[Leseprobe](#) [Bestellung hier](#)

**Dein Kommentar
zum
e-teaching
[hier klicken](#)**

**Zur
Unterstützung
des Lehrdienstes
[hier klicken](#)**

Markus Rex

Dieses e-teaching darf an Freunde weitergeleitet werden!